Fünfprocentige steuerfreie Silber-Anleihe

der

Buschtiehrader Eisenbahn-Gesellschaft.

Von **Prag** über **Kommotau** { zur Sächsischen Grenze einerseits, nach Karlsbad und Eger andererseits.

Die, schon seit einer Reihe von Jahren angestrebte Concession zur Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen Prag einerseits, dem Sächsischen Erzgebirge, und dem nordwestlichen, kohlenreichen Thalrande Böhmens andrerseits ist kürzlich der Buschtiehrader Eisenbahngesellschaft ertheilt worden.

Die projectirte Linie verbindet, mit Benutzung des jetzigen Tractes der Buschtiehrader Eisenbahn von Prag nach Stochow die Hauptstadt Böhmens und ihre bedeutende Fabrikthätigkeit mit dem umfangreichsten Steinkohlenbecken des Landes (bei Kladno) und ferner letzteres mit der, durch seine Bodenproducte und Industrie gleich ausgezeichneten Gegend zwischen Prag und Kommotau, sowie mit dem Rakonitzer Kohlenlager, trifft in Kommotau auf das, bis Aussig sich erstreckende, durch die Teplitz-Aussiger Eisenbahn erschlossene Kohlengebirge, dringt von dort nordwärts in das, schon längst einer Eisenbahnverbindung mit Böhmen bedürftige Sächsische Erzgebirge und zweigt in westlicher Richtung in der Nähe von Kommotau ab, durchschneidet das Falkenauer und Egerer Kohlenbecken und mündet in Eger in die Sächsischen Staatsbahnen und die Bayrische Ostbahn und Staatsbahn ein.

Der Reichthum von fünf mächtigen Kohlenlagern wird auf diese Weise nach allen Richtungen hin vertheilt; denn bei ihrer, in spätestens drei Jahren zu erwartenden Vollendung findet die Bahn folgende Anschlüsse vor:

a) von **Kommotau**
nach **Sachsen** (Chemnitz-Annaberger Bahn),
„ **Aussig** (Aussig-Teplitzer Bahn) und zur Elbe;

b) von **Eger**
nach **Hof** (Bayerische Staatsbahn),
„ dem **Sächsischen Voigtlande** (Westlich-Sächsische Staatsbahn),
„ **Regensburg** und **München** (Bayerische Ostbahn);

c) von **Prag**
nach **Pilsen** (Böhmische Westbahn) und Bayern,
„ **Wien** über die Franz-Josefbahn und
„ „ „ „ Oestreichische Staatsbahn

und tritt damit in ein Eisenbahnnetz, welches, von und nach allen Richtungen, ihr Massenfrachten zuführen und von ihr empfangen wird.

Für den Durchgangsverkehr bildet die Bahn einen Theil der kürzesten Verbindungslinie zwischen Galizien, Böhmen und Mitteldeutschland in westlicher und zwischen Hamburg, Leipzig u. Prag in südlicher Richtung.

Die Uebertragung der Concession an die Buschtiehrader Eisenbahn giebt die Gewähr der billigsten und solidesten Ausführung.

Zu Beschaffung der erforderlichen Geldmittel soll das Actiencapital der Bahn von 3,696,000 Gulden auf 12,911,950 Gulden erhöht werden. Die Placirung dieser neuen Emission **zum Paricurs** ist durch die Betheiligung des Staates, der bisherigen Actionäre und anderer Personen vollständig gesichert.

Der Rest des Baukapitales wird durch eine Prioritätsanleihe von höchstens 10,333,000 Thaler beschafft, für welche das gesammte gegenwärtige und künftige Vermögen der Gesellschaft als Sicherstellung dient und welche successiv, je nach den Fortschritten des Baues, ausgegeben werden soll. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird dieser Maximalbetrag durch Verkürzung der Baulinie und Bauersparnisse noch eine, nicht unerhebliche, Verminderung erfahren.

Die gegenwärtige Buschtiehrader Eisenbahngesellschaft ist eine der ältesten, und, nächst der Kaiser-Ferdinand-Nordbahn — die ertragreichste Eisenbahn Oesterreichs. Sie hat in den letzten 9 Jahren regelmässig eine Dividende zwischen 9,36 und 10,12% erzielt, in der Dauer ihrer Bestandes durchschnittlich 9,30% Dividende vertheilt, daneben aus den Ueberschüssen eine, zum grössten Theile in Neubauten angelegte Reserve von mehr als 700,000 Gulden erübrigt, und ist frei von jeder Schuldbelastung.

Der Ertrag der gegenwärtigen Linie genügt, — obwohl dieselbe weniger als ein Viertheil der künftigen Gesammtlänge der Bahn beträgt, — um zwei Dritttheile der aufzunehmenden, — **nur nach und nach, den Baufortschritten gemäss auszugebenden** — Prioritätsanleihe zu verzinsen und zu tilgen. Ueberdies ist dieser Ertrag noch immer im Steigen begriffen und beträgt für die erste Hälfte des J. 1868 bereits 23% mehr, als in dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Nach Vollendung der Bahn wird für die Tilgung und Verzinsung der ganzen Anleihe ein Bruttoertrag von 20,000 Gulden pro Meile ausreichen, während die übrigen, Böhmen durchschneidenden Bahnen im Jahre 1867 folgenden Bruttoertrag pro Meile erzielt haben:

Aussig-Teplitzer Eisenbahn . . .	fl. 230,000.
Böhmische Westbahn	„ 77,600.
Oesterreichische Staatseisenbahn .	„ 189,200.
Prag-Turnauer Eisenbahn	„ 61,300.
Reichenberg-Pardubitzer Eisenbahn	„ 66,300.

Die jetzige erprobte und sachkundige Leitung, welcher u. A. auch die Ausführung der Prag-Turnauer und Böhmischen Nordbahn zu danken ist, bleibt dem Unternehmen erhalten.

Die zu emittirende Anleihe zerfällt in Appoints von 100 Thaler oder 150 Gulden Silber.

Die 5%igen Zinsen werden, ohne jeden Abzug, am 1. April und 1. October jeden Jahres an folgenden Zahlstellen
in **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**,
„ **Wien** „ „ **Anglo-Oesterreichischen Bank** und
„ „ **Oesterreichischen Bodencreditanstalt**,
„ **Prag** „ dem Bankhause **Moritz Zdekauer**,
„ **Dresden** „ „ **Michael Kaskel**
in Silber ausgezahlt.

Die Tilgung der Anleihe im Wege der Auslosung erfolgt binnen 50 Jahren, vom Jahre 1872 ab.

Die ausgelosten Obligationen werden an obigen Stellen, ohne jeden Abzug mit 100 Thaler Silber ausgezahlt.

Auf Grund dieses Prospectes ladet unterzeichnete Anstalt zur Betheiligung bei dem, im Subscriptionswege zur Ausgabe gelangenden Anleihebetrag von

Zwei Millionen Thaler

Prioritätsobligationen der Buschtiehrader Eisenbahngesellschaft

unter den nachstehend ersichtlichen Bedingungen ein.

Leipzig, den 12. Juli 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Subscriptionsbedingungen.

1.

Die Zeichnung findet am 23., 24. und 25. Juli a. c. an folgenden Stellen statt:
in **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**,
in **Dresden** bei Herrn **Michael Kaskel**,
in **Prag** bei Herrn **Moritz Zdekauer**,
kann aber, wenn die Vollzeichnung des aufzulegenden Betrages gesichert ist, schon vor dem 25. Juli geschlossen werden.

Eine Reduction bei etwaiger Ueberzeichnung wird vorbehalten; jedoch bleiben die, am ersten Subscriptionstage bewirkten Zeichnungen frei von Reduction, wenn die Ueberzeichnung nicht schon an diesem Tage eingetreten ist.

2.

Jeder Inhaber einer Actie, eines Actieninterimsscheines oder Genussscheines der Buschtiehrader Eisenbahngesellschaft hat das Recht auf Bezug einer Prioritätsobligation von Einhundert Thalern zum Emissionscours, ohne einer Reduction seiner Zeichnung ausgesetzt zu sein, hat sich aber über dieses Bezugsrecht bei dessen Verlust spätestens am 23. Juli a. c. bei Herrn **Moritz Zdekauer** in **Prag** zu erklären und dabei seine Actie, bez. Interimsschein oder Genussschein zu deponiren. Die Rückgabe derselben erfolgt nach Bekanntmachung des Ergebnisses der Subscription.

3.

Der Emissionscours ist auf 77½ Thlr. für 100 Thaler nominal festgesetzt. Für die Zeit bis zum 1. October a. c. werden den Zeichnern vom Tage der Abnahme ab 5% Zinsen in Silber vergütet, da der erste Zinsencoupon der Obligationen vom 1. October a. c. ab läuft.

4.

Bei der Zeichnung sind 10% des gezeichneten Nominalbetrages in baar oder coursehabenden Werthpapieren zu hinterlegen.

5.

Auf den Kaufpreis der Obligationen sind nach Bekanntmachung des Resultates der Zeichnung innerhalb einer vierzehntägigen Frist wenigstens Zwanzig Procent des Nominalbetrages der abzunehmenden Obligationen einzuzahlen, widrigenfalls der Zeichner seines Bezugsrechts verlustig erklärt werden kann. Der Rest des Kaufpreises kann gegen Zinsenvergütung bis 1. October a. c. gestundet werden.

Die Zahlungsaufforderung ist in folgenden Blättern
der **Leipziger Zeitung**,
dem **Leipziger Tageblatt**,
dem **Dresdner Journal**,
der **Prager Zeitung**,
der **Berliner Börsenzeitung**,
in jedem mindestens drei Mal, zu veröffentlichen.

Vollzahlung ist jederzeit gestattet.

6.

Gegen die Zahlung des Kaufpreises werden Bezugscheine, welche auf Ein, Fünf- oder Zehn Stück lauten, und von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt ausgestellt sind, ausgehändigt, welche seiner Zeit gegen die wirklichen Originaldokumente umgetauscht werden.

Der Zeitpunkt des Umtausches wird in den § 5 genannten Zeitungen, in jeder mindestens zwei Mal bekannt gemacht werden.

Der Präsentant des Bezugsscheines wird als zum Umtausch desselben gegen die Prioritätsobligationen selbst legitimirt angesehen.

Güter und Rittergüter
in Schlesien

sind zu verkaufen. Alles Nähere Jacobsgasse Nr. 1 parterre bei **Schöner.**

Telegraphische Witterungsberichte
vom 22. Juli.

Stunde. Mrg.	Ort.	Barom. P. L.	Thermom. R.	Windrichtung und Stärke.	Bemerkungen.
7	Flensburg . .	337,9	16,3	NW, s. schwach.	bezogen.
6	Memel . . .	336,8	16,1	NW, schwach.	heiter.
7	Königsberg .	337,5	15,0	W, schwach.	heiter.
6	Danzig . . .	338,1	14,3	NW, mäßig.	heiter.
6	Putbus . . .	336,8	15,5	O, schwach.	trübe.
7	Köslin . . .	338,1	15,0	W, schwach.	heiter.
6	Stettin . . .	338,4	15,4	NW, schwach.	trübe.
6	Berlin . . .	337,7	15,8	NW, schwach.	ganz heiter.
6	Posen . . .	337,2	15,5	WNW, s. schwach.	heiter.
6	Münster . . .	336,6	15,0	W, schwach.	heiter.
6	Torgau . . .	335,5	17,5	N, mäßig.	ganz heiter.
6	Breslau . . .	333,5	17,5	N, mäßig.	ganz heiter.
6	Köln	336,6	16,4	W, schwach.	sehr heiter.
6	Ratibor . . .	—	—	—	—
6	Trier	331,0	13,2	NO, mäßig.	heiter.
7	Paris	—	—	—	—
7	Brüssel . . .	337,5	17,8	ONO, sehr schw.	Schön.
7	Haparanda .	333,5	11,4	NW, schwach.	heiter.
7	Helsingfors .	—	—	—	—
7	Petersburg .	—	—	—	—
7	Riga	—	—	—	—
7	Libau	—	—	—	—
7	Moskau . . .	—	—	—	— [25,4, 15,0.
7	Stockholm .	337,2	15,2	WSW, sehr schw.	heiter, gestern Abd. WSW schwach;
7	Skudesnäs .	337,7	12,2	SSO, schwach.	wolkig, gewöhnlich, W schwach.
7	Gröningen .	336,6	16,5	O, sehr schwach.	wolkig.
7	Helder . . .	338,9	17,3	OSO, sehr schw.	gewöhnlich.
7	Hernösand .	335,6	10,7	W, schwach.	fast heiter.
7	Christiansund	334,2	13,0	SSW, zieml. stark.	bedeckt.
6	Dresden . .	334,40	16,0	SO, schwach.	reiner Himmel.

Louis Herrmann,

Dresden, gegenüber dem Victoria-Hôtel,

Magazin feiner Lederwaaren.

Contobücher (Linir-Anstalt) nur **selbstgefertigte Arbeit**, empfiehlt bei der größten Auswahl die **Buchbinderei von Emil Klink, Frauenstraße 7, II.** Desgl. **Copirpressen, Copirbücher, Wechsel- und Tresorscheintaschen** u. s. w. und **Pappen** à Ctr. 4⅚ Thlr.

Patent- und Bretter-Jalousien

von Innen und Außen, sowie auch alle andern Sorten **Holz-Rouleaux**, pro Stück (incl. Ober- und Unterstab) von 25 Sgr. an. Zeichnungen nebst Beschreibung und Preiscourant gratis.

Hannover. **Davids & Co.**

☞ Den 26. Juli unwiderruflich letzte Vorstellung! ☜

Circusplatz in der Circusstraße.

L. Broekmann's Affentheater

und Kunstreiterei en miniature: Täglich große Vorstellung Abends ½8 Uhr. Kasseneröffnung ½7 Uhr. Mittwochs und Sonntags 2 Vorstellungen um ½5 und ½8 Uhr. Kassenöffnung ¼4 Uhr.

L. Broekmann, Director.

Ostra-Allee 17b sind zum 1. October a. c. 2 schöne Läden **billig zu vermiethen** und ist Näheres in der I. Etage zu erfahren.

Ein Braunkohlenlager

zwischen **Cottbus** und **Grafenhain**, an der Bahn Berlin-Dresden belegen, **soll preiswürdig verkauft werden.** Adressen sub **G. 2247** befördert die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Berlin**, Friedrichsstraße 60.

Oettinger's „Moniteur des Dates" vorgeschritten bis zum 78 Hefte (**Stubenberg** bis **Trenkamp**), ist durch alle Postämter und durch **G. Schönfeld's** Buchhandlung (**C. A. Werner**) in **Dresden** zu beziehen, ½jährige Pränumeration 2 Thlr. 20 Ngr. Nach dem Schluss des Jahrgangs tritt der erhöhte Ladenpreis von 17 Thlr. 10 Ngr. für je 12 Hefte ein.

Tapeten,

französischer, englischer u. eigener Fabrikate aller Gattungen,

empfiehlt

Heinrich Hopffe, Königl. Hoflieferant, Amalienstraße Nr. 23.

Verkauf eines herrschaftl. Hauses.

Ein feines herrschaftliches **Familienhaus** mit Gesellschaftssalon, Speisesaal und 13 Zimmern beim Böhmischen Bahnhofe ist preiswürdig zu verkaufen. Dazu gehört ein großer Garten, es hat gesunde und freie Lage mit schöner Fernsicht. Näheres bei Herrn Kaufmann **Viehrig**, Dresden, **Breitestraße 3, Part.**

Für ein **Bank- und Wechselgeschäft** in **Prag** wird **ein junger Mann gesucht**, welcher vom Geld- und Silber-Sortenverkehr sowie vom Correspondenzfache Kenntniß hat. Offerten sind an die Adresse **F. 10 poste restante Prag** abzurichten.

Der Unterzeichnete, welcher 3 Jahre Chemie in Berlin studirt hat, gute Zeugnisse vorlegen kann und schon einige Zeit in der Praxis gearbeitet hat, sucht Stellung in einer Fabrik.

Alwin Rümpler, Chemiker,
Erfurt (Thüringen).

Gesucht wird eine Etage

in der Altstadt mit 11 Zimmern, Zubehör, Stallung und Remise für Michaelis.

Offerten adressirt **F. F.** abzugeben in der Moritzstraße 21, Farbenhandlung.

C. A. Wallerstein,
Bank- & Wechselgeschäft
Schlossstrasse 14, Dresden.

Tageskalender.

Donnerstag den 23 Juli

K. Hoftheater.

Der Wasserträger. Oper in 3 Acten. Nach „Les deux journées" von Bouilly. Musik von Cherubini. Graf Armand: Hr. Tichatscheck. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Freitag: **Lüge und Wahrheit.** Lustspiel in 4 Acten. **Ein ungeschliffener Diamant.** Genrebild in 1 Act. Nach dem Englischen.

Zweites Theater.

Sommertheater. (Im k. Großen Garten.) **Pariser Leben.** Große komische Oper in 5 Acten nach dem Französischen des Meilhac und Halévy von Karl Treumann. Musik von Jacques Offenbach. Anfang ½7 Uhr. Ende ¼10 Uhr.

Familien-Nachrichten.

Geboren: ein Knabe: Hrn. Dr. Hillig in Plagwitz; Hrn. Dr. Willem Smitt in Leipzig; — ein Mädchen: Hrn. Ulrich in Sitzenroda; Hrn. Rector Karl Schöppe in Markneukirchen.

Gestorben: Hr. Gottlob Gustav Petermann in Dresden. — Hrn. Eberland in Weißig b. Dresden eine Tochter. — Hr. Gotthelf August Diehe in Neustadt b. Stolpen. — Hr. herzogl. anhaltischer Major a. D. u. k. preußischer Postdirector zu Dessau, Karl Johann Friedrich v. Koserik in Karlsbad. — Frl. Emma Fischer in Leipzig. — Hrn. Martin Lurch in Leipzig ein Sohn. — Hrn. Ernst Hahmann in Leipzig eine Tochter. — Hrn. Herm. Steyer in Leipzig eine Tochter. — Hrn. Karl Weidlich in Leipzig eine Tochter. — Hrn. G. Pfeiffer in Reudnitz b. Leipzig ein Sohn. — Hrn. Moritz Löwe in Reudnitz b. Leipzig ein Sohn.

Temperatur der Elbe hier: 22. Juli: 20,6° R.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Mittwoch (22.) Mittag:

Budweis:	— Fuß	9"	unter 0.
Prag:	Null.		
Kolin:	— „	3"	über 0
Leitmeritz:	1 „	1"	unter 0.
Dresden:	2 Ellen	5	unter 0

Neueste Börsen-Nachrichten.

Leipzig, Mittwoch, 22. Juli. Kgl. sächs. **Staatspapiere** v. 1855 3% 77¼ G.; do. v. 1847 4% größere 92½ G.; do. v. 1852 4% größere 91½ B.; do. v. 1852 4% kleinere 93½ G.; do. v. 1866 5% gr. 106½ G.; vorm. sächs. schles. Eisenbahnact. 4% 100 G.; Landrentenbriefe 3½% 85¾ G. **Eisenbahnactien:** Albertsbahn 144 G.; Leipzig-Dresdner 289 G.; do. Lit. B. 267 B.; Löbau-Zittau 51½ B.; Magdeburg-Leipzig 219 G.; thüringische 141¾ B. **Bank- u. Creditactien:** Allgem. deutsche Creditanstalt 103½ G.; Leipziger 117¾ G.; sächsische Bank 115½ G.; Weimarer 91½ G.; Wiener Bankn. 89½ G. **Wechselcourse:** Amsterdam 143 G.; Augsburg 57½ G.; Bremen 111½ G.; Frankfurt a. M. 57¼ G.; Hamburg 151⅛ G.; London 6.23¾ G.; Paris 81½ B.; Wien k. S. 89¼ G.; do. 3 Mt. 88⅝ G.

Berlin, Mittwoch, 22. Juli. (Vorbörse.) Lombarden 108⅛, Franzosen 152¼, österreichische Creditactien 97⅞, do. 1860er Loose 78⅞, österr. Nat.-Anl. 56⅞, Amerikaner 77⅞, Italiener 54⅛, Löbau-Zittau 51½, Berlin-Görlitzer 77½, sächs. Bank 115⅛, Türkische Anleihe 40⅞, Rhein-Nahebahn 29⅞. — Stimmung: fest, ziemlich belebt.

Berlin, Mittwoch, 22. Juli. Eisenbahnactien. Bergisch-märkische 134½ G.; Berlin-anhalter 204½ G.; Berlin-Görlitzer 77½ G.; Berlin-Potsdam 193½ G.; Berlin-Stettin 133 G.; Breslau-Freiburg-Schweidnitz alte 122½ G.; Köln-Mindner 130½ G.; Kosel-Oderb. 104½ G.; gal. Karl-Ludw. 93½ G.; Löbau-Zittau 50 G.; Mainz-Ludwigshaf. 134½ G.; mecklenburger 74½ G.; oberschlesische Lit. A. 180 G.; österr.-franz. 152 G.; rheinische 118½ G.; Rhein-Nahebahn 29½ G.; lombard. 108 G.; thüringer 141⅞ B.; Warschau-Wien 59⅞ G. **Staatspapiere:** 5% preußische Anleihe von 1859 103⅝ G.; 4½% do. neue Anleihe 96 G.; Staatsschuldscheine 83⅞ G.; 3½% preußische Prämien-Anleihe 120¼ G.; 4% bayerische do. 103 G.; 5% sächsische Anleihe 105⅞ G.; österr. Met. 52⅞ G.; do. Nationalanl. 56⅝ G.; do. Credit. 60⅞ G.; do. 1860er Loose 79 G.; do. 1864er Loose 59 G.; do. Silber-Anleihe 69⅞ G.; österreichische Banknoten 89⅛ G.; russ. Prämienanl. 112⅞ G.; russisch-poln. Schatz 66½ G.; russ. Banknoten 82⅞ G.; amerikaner 6% Anleihe pr. 1882 77⅞ G. **Bank- u. Creditactien:** Darmstädt. Bankact. 97⅞ G.; Disconto-Commandit 118½ G.; Genfer Creditb. 25⅞ G.; Geraer Bank 99⅞ G.; Gothaer Bank 94 G.; Leipziger Creditbank 103 G.; mein. Bank 99⅞ G.; norddeutsche 124⅞ G.; preuß. Bankanth. 153⅞ G.; österr. Creditactien 98⅞ G.; sächsische Bank 115⅛ G.; weimarische Bank 93 G.; Wien 2 Mon. 88⅞ G.; italien. 5% Anl. 54⅛ G.

Wien, Mittwoch, 22. Juli. (Vorbörse.) Oesterr. Staatseisenb.-Act. 256,30, öst. Credit-Act. 217,40, lombard. Eisb.-Act. 182,90, Loose v. 1860 89,60, Loose v. 1864 —; Napoleonsd'or 9,06. — Stimmung: sehr fest.

Wien, Mittwoch, 22. Juli. (Schlußcourse.) 5% Met. 59,30; 5% do. National-Zinsen 59,50; Nat.-Anl. 63,60; Staatsanlehen 1860er 86,60; Bankactien 741; Actien der Creditb. 216,80; London 113,60; Silber-Agio 111,00; Münzduc. 5,37.

Dresdner Börse, 22. Juli. Staatspap. K. s. Staatsp. v. 1869 3% große 80 G.; kl. 80¼ G.; v. 1855 à 100 Thlr. 3% 78½ bz.; v. 1847 à 500 Thlr. 4% 92⅛ bz.; v. 1852—68 4% große 91½ bz.; dgl. kl. 92 G.; v. 1867 5% gr. 106⅞ G.; do. kl. 106⅞ G.; Act der ehem. sächs.-schles. Eisenb.-Compagnie 4% 99⅞ G.; sächsische Handdarlehen 6% 100⅛ G.; sächs. Landrentenbriefe 3½% große 84½ G.; dergl. kleinere 3½% 84⅛ G.; Landesculturrentensch. 4% 90⅞ G.; sächs. Erbländ. Pfandbr. 4% — G.; lauf. Pfandbr. 4% — G.; dgl. 5% — G.; Leipziger Credit-Pfandbriefe 5% 101⅛ G.; sächs. Hypoth.-Anleihescheine 4½% 92⅞ G.; landwirthsch. Creditver.-Pfandbr. künd. 4% 97⅝ bz.; verloosbar 4% — B.; Dresdner Stadtschuldsch. 4% gr. — B.; do. kl. — G.; dgl. preuß. Staatsanleihe 4% 88½ G.; dgl. 4½% 96 G.; dgl. 5% 103⅞ G.; bayersche Prämien-Anleihe 102⅛ G.; badensche dgl. 100⅞ G.; amerikanische ⁵/₂₀ Bonds 82er 77⅞ bz.; k. k. österreichische Nat.-Anl. 57 G.; österreichische Loose v. 1860 79½, 9 bz. **Actien.** Leipz.-Dresdn. Eisenbahn alte 291 B.; neue 266⅛ G.; Albertsbahn 142⅞ G.; Löbau-Zittauer Eisenb.-Act. 51½, ⅞ bz.; thür. Eisenb. alte 141 G.; neue 124 G.; Berlin-Görlitzer Eisenbahnact. 77½ G.; k. Bankact. 116⅛ G.; Leipz. Bankact. 117⅞ G.; Leipz. Creditactien — bz.; weimar. Bankactien 93 bz.; Societätsbrauerei-Actien 166⅞ B.; Felsenkeller do. 157⅞ G.; Feldschlößchen do. 179⅞ B.; Medinger 83⅞ G.; sächsisch-böhmische Dampfschifffahrt 151⅛ G.; Elbdampfschifffahrts-Gesellsch. 132⅞ G.; niederlän. Champ.-Actien 50 G.; sächsische Champag.-Actien — G.; Dresdner Feuer-Versicherungs-Actien pr. St. Thlr. 53 G.; Thode'sche Papierfabrik Actien 109⅞ G.; Dresdner Pap.-riabrikact. 130 G. **Prioritäten.** Albertsb.-Prioritäten 1.—3. Serie 4½% 98⅛ G.; 4. Serie 4½% 98⅞ G.; Leipzig-Dresdner von 1866 4½ 98⅞ G.; österreich.-französische 3% 268 bz.; südösterr.-lombardische 3% 218⅛, 8 bz.; galiz. Karl-Ludwigsb. alte 5% 84⅞ G.; do. neue 5% — G.; Berlin-Görlitzer Eisenbahn 100½ G.; Felsenkeller-Prior. 5% 102⅛ G.; Feldschlößchen do. 5% 102 G.; Thode'sche Papierfabrik do. 5% 101 G.; Dresdner Papierfabrik Prior. 5% 101⅞ G.; sächsische Champagn.-Priorit. 5% 99 G. **Wechsel.** Amsterdam k. S. 143½ bz.; Bremen k. S. 111⅞ G.; Frankfurt a. M. k. S. 57⅛ G.; Hamburg k. S. 151⅞ bz.; do. 2 Mt. — B.; London 3 Mt. 6.23⅞ G.; Paris k. S. 81⅛ G.; Wien k. S. 89⅛, ⅞ bz.; do. 3 Mt. 88⅞ bz.; f. k. österreichische Banknoten in östr. W. 89⅞ bz.

Paris, Dienstag, 21. Juli. 3proc. frz. Rente 70,30, fest, aber unbelebt, 5% ital. Rente 53,85; österr. Staatseisenbahnactien 565,00; do. Prioritäten, alte 271,25; do. neue —; Credit-mobil.-Actien 273,75; lombardische Eisenbahn-Act. 406,25; do. Prioritäten 214,25; 6% Verein. St. pr. 1882 82½.

London, Dienstag, 21. Juli. Consols 94⅛; 1proc. Spanier 35⅝; italienische 5proc. Rente 53⁷/₁₆; Lombardische 16⁷/₁₆; Mexicaner 15⅛; 5% Russen v. 1822 88; 5proc. Russen v. 1862 86⅛; Silber 60³/₁₆; türkische Anleihe v. 1865 40⁷/₁₆; 8proc. rumänische Anleihe 78½; 6proc. Verein. Staaten pr. 1882 72⁷/₁₆. — Berlin 6,26¼; Hamburg 3 Monat 13 Mark 9½—10 Sch.; Frankfurt 120; Wien 11 Fl. 60 Kr.; St. Petersburg 31¼. — Wetter: heiß.

Aus der Bank von England sind 7000 Pfd. Sterling nach Brasilien geflossen.

Liverpool, Mittwoch, 22. Juli. (Baumwollenmarkt.) Umsatz: 8000 Ballen; gedrückt, weichend. Middling Orleans 10⅛, middling americanische 10⅞, fair Dhollerah 8⅛, middling fair Dhollerah 8¼, good middling Dhollerah —, fair Bengal 7⅞, good fair Bengal 9, fair Umrah 10⅞, good fair Umrah 9, fair Pernam —, Smyrna —, Egyptian 12, schwimmende Orleans —, Mai amerc —.

New-York, 20. Juli. Wechselcours auf London 110½; Goldagio 143⅞; 1882r. Bonds 114⅛; do. 1885r. 112⅝; do. Bonds unner. 1904r. —; Illinois 152; Erich. 68⅛; Baumwolle 31⅞ c.; Petroleum —; Mehl (extra state) 7 Doll. 65 Cts. bis 8 Doll. 35 Cts.

Chemnitz, Mittwoch, 22. Juli, Nachm. ½1 Uhr. Notirungen der hiesigen Börse. Baumwollenmarkt: ruhig.

Garnmarkt: Umsätze erstrecken sich nur auf Bedarf, Preise gedrückt.

Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. brutto je nach Qualität 86—100 Thlr.; Roggen (alter) pr. 2016 Pfd. brutto 60 bis 65 Thlr.; Roggen (neuer) pr. 2016 Pfd. brutto 64—67 Thlr.; Erbsen pr. 2160 Pfd. brutto — — — Thlr.; Gerste pr. 1680 Pfd. brutto 48 bis 54 Thlr.; Hafer pr. 1200 Pfd. brutto 32 bis 35 Thaler.

Mehl: Weizen Nr. 00 7—7½ Thlr.; Nr. 0 6⅔—6⅚ Thlr.; Nr. 1 5⅚—6⅓ Thlr.; Roggen Nr. 00 5 Thlr.; Nr. 0 4⅔—4⅚ Thlr.; Nr. 1 3⅚—4⅙ Thlr. pr. Ctr.

Spiritus: 19½ bz.

Berlin, Mittwoch, 22. Juli. (Productenbörse.) Weizen loco 80—102 Thlr. G., per Juli 71⅛, Sept.-Octbr. 66. — Roggen loco 56 G., per Juli 54⅞, Sept.-Oct. 49⅞, Oct.-Nov. 48⅛, Herbst —; 880 gek., matter. — Hafer loco 31—35, per Juli 31, Juli-August 29. — Spiritus loco 19½, per Juli 18⅞, September-October 17⅛, October-Novbr. 16⅞; 20,000 gek., matt. — Rüböl loco 9⅞ G., per Juli 9¹⁷/₂₄, September-October 9²/₃, October-November —, — gek., still. — Drückend heiß.

Breslau, 21. Juli. (Productenbörse.) Weißer Weizen 87—112 Sgr.; Gelber 87—108 Sgr.; schlesischer Roggen 60—71 Sgr.; fremder Roggen — Sgr.; Gerste 46—60 Sgr.; Hafer 37—40 Sgr.; Erbsen 46—64; Bohnen 80—88 Sgr.

Druck von B. G. Teubner in Dresden.